

Berufsprofil

Schlosser (gültig für die Republik Srpska)

Bezeichnung in Landessprache:

Бравар

Land:



Bosnien und Herzegowina

Alternative Bezeichnungen im Zeugnis:

Bravar

Gültigkeit:

seit 01.09.2004

Bereich der beruflichen Bildung:

Berufliche Erstausbildung

Lernziele und Berufsbild:

Die Schüler/innen sollen nach ihrer Ausbildung folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben haben:

- Selbständiges Arbeiten und arbeiten im Team;
- Vorschriftsmäßigens Anwenden von Werkzeug und Zubehör;
- Verfolgung von neuen Technologien und selbständiges Lernen am Arbeitsplatz;
- Kundenorientierte Kommunikation;
- Rationelle Nutzung von Arbeitszeit, Energie, Materialien und sonstigen Arbeitsmitteln;
- Planung, Durchführung und Qualitätskontrolle der durchgeführten Arbeiten;
- Vorbereitung von Tagesberichten zu Produktion und Kalkulation;

- Anwendung von nationalen und internationalen Standards und Normen;
- Handhabung von Zubehör, Geräten, Werkzeugen und Instrumenten;
- Lesen und verstehen von technischen Zeichnungen und sonstigen technologischen Unterlagen;
- Einhaltung von ästhetischen Prinzipien bei der Herstellung von Metallprodukten;
- Adäquate Anwendung von unterschiedlichen Materialien, die bei der Herstellung von Metallkonstruktionen und sonstigen handwerklichen Metallprodukten angewandt werden;
- Zuschneiden, bzw., Schneiden von Materialien, die bei der Herstellung von Metallprodukten und Metallkonstruktionen angewandt werden;
- Anwendung von unterschiedlichen Methoden der Materialverbindung (CO₂ Schweißen, Elektroschweißen, Lötten, Vernieten) ;
- Oberflächenbehandlung (Färben und Lackieren);
- Montage von Werkzeugen wie zum Beispiel zur Metallverarbeitung anhand von Plastikdeformationen;
- Anwendung von Umweltschutz und Arbeitsschutzmaßnahmen.

Zentrale Inhalte:

Der Lehrplan für den Schlosser ist aufgeteilt in die allgemeinbildenden Fächer Muttersprache, Fremdsprache, Sport, Demokratie und Menschenrechte, Geschichte, Mathematik und Informatik mit 1068 Unterrichtsstunden in drei Ausbildungsjahren.

Der Fachunterricht mit den Fächern Konstruieren, Materialtechnologie, technische Physik, Mechanik, Grundlagen der Elektrotechnik, Verarbeitungstechnologie, Berufstechnologie, Grundlagen des Unternehmertums und Praxisunterricht beträgt 1928 Unterrichtsstunden in drei Ausbildungsjahren.

Der Anteil des Praxisunterrichts beträgt über den Zeitraum von drei Jahren 1188 Stunden.

Stundenplan der beruflichen Fächer:

1. Klasse

- Konstruieren (136 U-Std. Theorie)
- Werkstoffkunde (68 U-Std. Theorie)
- Technische Physik (68 U-Std. Theorie)
- Mechanik (38 U-Std. Theorie)
- Praktischer Unterricht (204 U-Std.)

2. Klasse

- Konstruieren (68 U-Std. Theorie)
- Berufstechnologie (68 U-Std. Theorie)
- Verarbeitungstechnik (68 U-Std. Theorie)
- Grundlagen der Elektrotechnik (68 U-Std. Theorie)
- Praktischer Unterricht (408 U-Std. Theorie)

3. Klasse

- Berufstechnologie (64 U-Std. Theorie)
- Grundlagen des Unternehmertums (64 U-Std. Theorie)
- Praktischer Unterricht (576 U-Std.)

Praxisanteil und Ort:

Der praktische Unterricht für den Beruf des Schlossers beträgt für Schülerinnen und Schüler im **ersten Ausbildungsjahr** 6 Unterrichtsstunden pro Woche. Im ersten Ausbildungsjahr sollen Grundlagenkenntnisse über den Beruf selbst vermittelt werden sowie Basisgrundkenntnisse im Rahmen dieses Berufsprofils angewendet werden. Besonderen Wert wird auf die Einführung der Arbeitsplatzorganisation in den Schulwerkstätten gelegt und den dazugehörigen Arbeitsschutzmaßnahmen. Es werden Grundlagenfertigkeiten wie zum Beispiel Messen mit unterschiedlichen Messgeräten, Anreißen und Grundlagenfertigkeiten der Metallverarbeitung vermittelt wie beispielsweise Wärmebehandlung, Wärmeverarbeitung und plastische Deformationen.

Im **zweiten Ausbildungsjahr** wendet der Schüler kompliziertere Methoden an, wie zum Beispiel, schneiden und Formen von Blech und Profilen, Löten, Nieten und Schrauben. Kompliziertere Aufgabenstellungen die eine feinere Motorik verlangen sind ebenfalls Teil des Praxisunterrichts im zweiten Ausbildungsjahr, dass vorwiegend in der Schulwerkstatt organisiert wird.

Laut dem Lehrplan kann der Schüler bei gegebenen Rahmenbedingungen sein **drittes Ausbildungsjahr** auch in einem Unternehmen machen, wobei die Schule mit der Firma einen Vertrag abschließt. Im dritten Ausbildungsjahr haben die Schüler 18 Stunden Praxisunterricht, was in Tagen umgerechnet drei Tage pro Woche ausmacht. Ebenfalls ist eine der Kompetenzen, die der Schüler erlernen und anwenden soll die Kommunikation mit dem Kunden.

Die Möglichkeit einer **vollschulischen Ausbildung** ist laut Curriculum ebenfalls gegeben, wobei die Gruppen im ersten Ausbildungsjahr nicht größer als 12 Schüler sein dürfen und im zweiten und dritten Ausbildungsjahr nicht größer als 10 Schüler. Der schulisch organisierte praktische Unterricht findet in dafür ausgestatteten Schulwerkstätten statt. Die Abschlussprüfung unabhängig wo der praktische Unterricht absolviert wurde, findet ausschließlich an den Schulen statt.

Ausbildungsdauer:

3 Jahr(e) 0 Monat(e)

Anmerkung zur Ausbildungsdauer:

Die Möglichkeit einer Verkürzung ist je nach Vorbildung gegeben.

Ausbildungsregelung im Original:

[bosnien-herzegowina_lehrplan_schlosser_2004_rs](#) 2.83 MB

Art der Ausbildungsregelung im Original:

Lehrplan

Übersetzte Ausbildungsregelung:

[bosnien-herzegowina_lehrplan_schlosser_2004_de](#) 165.02 KB

Angaben zur Übersetzung:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durch bosnische Berufsbildungsexpertin.

Der Beruf ist reglementiert:

Nein

Es bestehen besondere Zugangsvoraussetzungen beim Erlernen:

Nein